**Deutschland – Installation von Fernmeldeanlagen – KKE A45008 Fernmelde- und Info. Anlagen 1
- Daten- und Sicherheitstechnik - Neuanlagen
OJ S 81/2024 24/04/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistung**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Museum für Naturkunde Berlin

Rechtsform des Erwerbers:

Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: KKE A45008 Fernmelde- und Info. Anlagen 1 - Daten- und Sicherheitstechnik -
Neuanlagen

Beschreibung: Fernmelde- und Info. Anlagen 1 - Daten- und Sicherheitstechnik - Neuanlagen

Kennung des Verfahrens: 36e87f9e-2408-42af-b925-f1476362253f

Interne Kennung: BA3_24O450008

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10115

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe:

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Angaben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A: - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt - Angabe zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft bzw. die Durchführung von Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 6f EU VOB/A - Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. - Der

Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine eventuelle Eintragung des Bieters im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt abfragen. - Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) Nr. 881/2002 vom 27.05.2002, 753/2011 vom 01.08.2011 sowie 2580/2001 vom 27.12.2001 eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (www.finanz-Sanktionsliste.de/fisalis/jsp/index.jsf) veranlassen. - Die Hinweise zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren sind zu beachten, siehe Vergabeunterlagen Wirt-124.1

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: KKE A45008 Fernmelde- und Info. Anlagen 1 - Daten- und Sicherheitstechnik - Neuanlagen

Beschreibung: Fernmelde- und Info. Anlagen 1 - Daten- und Sicherheitstechnik - Neuanlagen
Ausstattung, Erneuerung, Erweiterung der Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen:
- Behindertennotrufanlage 4 Stck - Gegensprechanlage mit Einbindung in GSA und Anbindung an hauseigene IP-Telefonie - Brandmeldeanlage Kategorie 1 für den 3.BA nach jeweils gültigem Brandschutzkonzept, unabhängig vom 1. und 2. BA. - Einbruchmeldeanlage nach Sicherheitskonzept für das Gesamtgebäude. Für den 3. BA ist eine neue, separate Einbruchmeldeanlage zu realisieren. Mit Öffnungs- und Verschlussüberwachung der Fenster. Alarmverglasung für EG, KG und DG. Verknüpfung zu Löschanlage bzw. RWA-Zentralen. Überwachung von Zugangstüren zu Sammlungsräumen. Einbauteile sind an das jeweilige Gewerk inkl. Montageanleitung zu übergeben. - Rettungswegtechnik mit Trennung Öffentlichkeits- und Internbereich. Das bestehende Türmanagementsystem des Herstellers Dorma ist zu erweitern/ergänzen. Die im dritten Bauabschnitt zu realisierenden, neuen Komponenten der Zutrittskontrolle, der BMA, der EMA, der GSA sowie das Gefahrenmanagementsystem sind einzubinden. - Übertragungsnetze mit etwa 30.000m Installationskabel - Verlegesysteme an und auf etwa 20% Mauerwerk und 80 % Beton (ca. 6.000m). - Brandschutzmaßnahmen nach Brandschutzkonzept gemäß DIN 4102. Der Auftragsgegenstand umfasst auch die Wartung von errichteten Fernmeldeanlagen über eine Dauer von bis zu 48 Monaten. Insoweit wird auf die Vertragsanlagen der Wartungsleistungen verwiesen.

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45310000 Installation von elektrischen Leitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50330000 Wartung von Fernmeldeeinrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10115

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/09/2024

Enddatum der Laufzeit: 20/11/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Beschreibung: Die Anforderungen der VwVBU sind für alle eingesetzten Produkte einzuhalten.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung für die Berufsausübung einschl. Auflagen hinsichtlich der Eintragungen in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung: Der Bieter/Bietergemeinschaft (nachfolgend nur Bieter) muss für die Erbringung der Bauleistung befähigt sein. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß VOB/A §§ 6EU, 6a EU - 6f EU zu machen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot - Entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (V 124. H F, liegt den Vergabeunterlagen bei), - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), vorzulegen. Zum Nachweis für die Befähigung der Berufsausübung haben präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen folgende Nachweise zu erbringen: - Eintragung im Berufs-/Handelsregister oder Handwerksrolle: Eigenerklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister, bei der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. - Mitglied Berufsgenossenschaft: Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Richtigkeit der Eigenerklärung von Bietern, die in die engere Wahl kommen, auch durch Einholung einer Bescheinigung (Gewerbebeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer) gem. §6b EU Abs. 2 VOB/A zu überprüfen. Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis zur Befähigung der Berufsausübung durch Ihre Eintragung in einem Präqualifikationsverzeichnis Amtlicher Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und die Ablage der vorgenannten Eignungsnachweise führen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch die vorab geforderten Eignungsnachweise. Dafür ist mit dem Angebotsschreiben V 213.H F der Name des Verzeichnisses sowie die PQ-Nummer anzugeben. Die Auftraggeberin behält sich vor: - bei Eintragung in einem ULV den erforderlichen Zugangscode zum Zweck der Sichtung der Referenzen im nicht öffentlichen Bereich nachzufordern, - im ULV oder PQ-Verzeichnis nicht hinterlegte Nachweise gesondert nachzufordern. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind bei vorgesehenem Einsatz von anderen Unternehmen/Nachunternehmen auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise auch für diese Unternehmen vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Der Bieter muss wirtschaftlich und finanziell leistungsfähig sein, die Bauleistung ordnungsgemäß durchzuführen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben

gemäß VOB/A §§ 6EU, 6a EU - 6f EU zu machen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot - Entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (V 124. H F, liegt den Vergabeunterlagen bei), - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit haben präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen folgende Nachweise zu erbringen: - Gesamtjahresumsatz: Eigenerklärung über den Gesamtjahresumsatz jeweils für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Richtigkeit der Eigenerklärung von Bietern, die in die engere Wahl kommen, durch Einholung von Nachweisen gem. § 6b EU Abs. 2 VOB/A zu überprüfen, insbesondere durch: - Vorlage entsprechender Bankerklärungen, - den Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung, - Vorlage von Jahresabschlüssen, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das Unternehmen ansässig ist, gesetzlich vorgeschrieben ist, - testierte Umsatzbetätigung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (durch Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater) - eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des/der zuständigen Versicherungsträger(s) mit Angabe der Lohnsummen, - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Betrieb beitragspflichtig ist), - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG, - ggfs. rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan. Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit durch Ihre Eintragung in einem Präqualifikationsverzeichnis Amtlicher Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und die Ablage der vorgenannten Eignungsnachweise führen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch die vorab geforderten Eignungsnachweise. Die Auftraggeberin behält sich vor: - bei Eintragung in einem ULV den erforderlichen Zugangscode zum Zweck der Sichtung der Referenzen im nicht öffentlichen Bereich nachzufordern, - im ULV oder PQ-Verzeichnis nicht hinterlegte Nachweise gesondert nachzufordern. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind bei vorgesehenem Einsatz von anderen Unternehmen/Nachunternehmen auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise auch für diese Unternehmen vorzulegen

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Der Bieter muss über die technische Fachqualifikation im Bereich der Bauleistung über Fernmelde- und informationstechnische Anlagen verfügen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß VOB/A §§ 6EU, 6a EU - 6f EU zu machen. Während der Ausführungszeit wird es zu parallelen Arbeiten in den verschiedenen Bauteilen des Gebäudekomplexes kommen. Dafür ist es notwendig, entsprechendes Personal in verschiedenen Montagetrupps bereit zu stellen. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass hier eine Abweichung zu den Angaben und Anforderungen der Eigenerklärung zur Eignung „Formblatt 124“ vorliegt. A. Eignungskriterium „Unternehmensreferenzen“ Nachweis über mindestens zwei Unternehmensreferenzen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar ist und die unten benannten Teilanforderungen erfüllt. Der Nachweis muss durch Einreichung der zur Verfügung gestellten Datei „Referenzdatenblatt“ erfolgen. Ein Verweis auf eine Eintragung in einem ULV oder PQ-Verzeichnis reicht nicht aus. 1. Vergleichbarkeitsmerkmale Der

Leistungsumfang muss vergleichbar mit dem Auftragsgegenstand sein. Vergleichbarkeitsmerkmale für den Leistungsumfang zur Beurteilung über die technische Fachqualifikation bilden dabei die Inhalte der vorbenannten Beschreibung des Loses, u. a. mit folgenden Merkmalen: a) eine Behindertennotrufanlage, b) eine Gegen- und Wechselsprechanlage, c) eine Brandmeldeanlage, d) eine Einbruchmeldeanlage, e) eine Rettungswegetechnik mit den dazugehörigen Übertragungsnetzen (ca. 30.000m) und Verlegesystemen (ca. 6.000m) Die in der Datei „Referenzdatenblatt“ erforderlichen Angaben sehen daher auch vor, dass Bieter Angaben zu den zuvor benannten Vergleichbarkeitsmerkmalen vornehmen müssen. Fehlen Angaben zu einzelnen Merkmalen, kann dies zu einer negativen Beurteilung der technischen Fachqualifikation und somit zur technischen Leistungsfähigkeit führen.

2. Mindestanforderungen als Teilanforderungen Die einzureichenden Unternehmensreferenzen müssen folgende Teilanforderungen erfüllen: a) Der Abschluss der Referenz darf nicht länger als 5 Jahre vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung zurückliegen (Maßgeblich für den Abschluss ist der Abnahmetermin der Bauleistung). b) Die Auftragssumme muss mindestens 750.000 € (brutto) betragen haben. c) Der Ausführungszeitraum muss mindestens 12 Monate betragen haben. d) Die Zahl, der für die Leistungserbringung durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer muss 4 betragen haben. e) Die Art der erbrachten Bauleistung muss Montage von Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen in Bestandsgebäuden beinhaltet haben. Die Auftraggeberin behält sich vor, zum Nachweis der Korrektheit der Unternehmensreferenzen Referenzbescheinigungen des ehemaligen Auftraggebers bei den bestplatzierten Bietern einzufordern oder direkt bei dem Referenzgeber aufzuklären. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind bei vorgesehenem Einsatz von anderen Unternehmen/Nachunternehmen auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise auch für diese Unternehmen vorzulegen.

B. Eignungskriterium „Mitarbeiteranzahl“ Nachweis, dass der Bieter über mindestens 8 beschäftigte Arbeitskräfte im letzten abgeschlossenen Kalenderjahr (2023) verfügte. Dabei ist nur in Vollzeit beschäftigtes, technisches Personal zu berücksichtigen Der Nachweis muss durch eine vom Bieter anzufertigende Auflistung über die Zahl der im letzten abgeschlossenen Kalenderjahr (2023) durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis zum Vorliegen der Mitarbeiteranzahl durch Ihre Eintragung in einem Präqualifikationsverzeichnis Amtlicher Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und die Ablage der vorgenannten Eignungsnachweise führen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch die vorab geforderten Einzelnachweise. Dafür ist mit dem Angebotsschreiben V 213.H F der Name des Verzeichnisses sowie die PQ-Nummer anzugeben. Die Auftraggeberin behält sich vor: - zum Nachweis der Korrektheit der Auflistung über die Mitarbeiteranzahl eine Bestätigung des Steuerberaters nachzufordern, - bei Eintragung in einem ULV den erforderlichen Zugangscodenummer zum Zweck der Sichtung der Referenzen im nicht öffentlichen Bereich nachzufordern, - im ULV oder PQ-Verzeichnis nicht hinterlegte Nachweise gesondert nachzufordern. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind bei vorgesehenem Einsatz von anderen Unternehmen/Nachunternehmen auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise auch für diese Unternehmen vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind sowohl die Ausstattung, Erneuerung und Erweiterung von Anlagen der Daten- und Sicherheitstechnik als auch dazugehörige Wartungs- und Instandhaltungsleistungen. Diesbezüglich gibt es ein Leistungsverzeichnis über die vorgenannten Leistungen, auf welches vorsorglich noch einmal verwiesen wird. Alleiniges Wertungskriterium ist der Preis. Grundlage der Bewertung ist die Summe aus der Errichtungsleistung (Titel 1 – 3 des Leistungsverzeichnisses) sowie der Wartungsleistung (Titel 4 des Leistungsverzeichnisses). Die vorgenannten Leistungen sind im Rahmen eines einheitlichen Leistungsverzeichnisses von den Bietern anzubieten. Dabei gilt es folgendes zu beachten: Durch Befüllen des bepreisten Leistungsverzeichnisses lässt sich unter Ziffer 2 Formblatt V213. H F (Angebotsschreiben ohne Lose) nur die komplette Angebotssumme, d. h. die Angebotssumme des Hauptangebotes (Errichtungsleistung) INKLUSIVE der Angebotssumme der Wartungsleistung eintragen. Isoliert ist die Angebotssumme der Wartungsleistung allerdings auch unter Ziffer 2.1 des vorgenannten Formblattes vom Bieter einzutragen! Die Angebotssumme unter Ziffer 2 sowie die Niederschrift des Submissionsprotokolls werden die Aufteilung von Errichtungs- und Wartungsleistung ggfs. also nicht eindeutig wiedergeben. Sofern sich Bieter dazu entscheiden unter Ziffer 4 Formblatt V213. H F (Angebotsschreiben ohne Lose) einen Nachlass anzubieten, wird die Auftraggeberin diesen Nachlass nur bei der Angebotssumme des Hauptangebotes und nicht auch bei der Gesamtsumme der Instandhaltungskosten im Rahmen der Wertung berücksichtigen. Im Rahmen der Wertung wird die Auftraggeberin dieses Problem berücksichtigen und die tatsächliche Wertungssumme bilden. Dabei werden Nachlässe nur bei der Errichtungsleistung berücksichtigt. Aus diesem Grund wird die Auftraggeberin im Rahmen der Wertung auch die Preise aus dem mit dem Angebot einzureichendem Leistungsverzeichnis zu Grunde legen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/05/2024 10:00:00 (UTC+2)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/178255>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/05/2024 10:00:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Das Angebotsschreiben Formblatt V 213HF und Preisangaben werden nicht nachgefordert (§16a EU Abs. 3 VOB/A), sodass das Angebot bei fehlenden Angaben auszuschließen ist. Da auch die Wartungsleistung Gegenstand der Ausschreibungen ist und Bestandteil des Zuschlagskriteriums ist, muss auch der Preis der Wartungsleistung im Formblatt V 213HF genannt werden. Fehlen die Preisangaben zu der Wartungsleistung, ist das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren und der Wertung auszuschließen.

Referenznachweise, die die genannten inhaltlichen Anforderungen nicht erfüllen, werden ebenfalls nicht nachgefordert. Alle weiteren Unterlagen werden nachgefordert. Diese sind nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen. Unterlagen, insbesondere Eignungsnachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen waren (d.h. nicht bereits mit Einreichung des Angebots), werden nach Ablauf der hierfür gesetzten Frist nicht mehr gesondert nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/05/2024 10:00:00 (UTC+2)

Zusätzliche Informationen: Ergänzung zum Abruf der Vergabeunterlagen aufgrund eines Problems bei TED-Bekanntmachungen: Die Vergabeunterlagenunterlagen sollen unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/178255> abrufbar sein. Der unter Ziffer 5.1.11 "Auftragsunterlagen" der Bekanntmachung genannte Link könnte ein Komma am Ende des Links erhalten, aufgrund dessen eine Weiterleitung zu den Vergabeunterlagen fehlschlägt. Sie können das Komma entfernen, um die Unterlagen abzurufen, oder Sie können die Unterlagen unter den vorgenannten Link abrufen.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gelten die Vorschriften nach §§ 160 GWB folgende sowie § 135 GWB. Vergaberechtsverstöße sind vom Antragsteller eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gegenüber der Vergabestelle zu rügen. Gemäß §160 (3) GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Museum für Naturkunde Berlin

Registrierungsnummer: 0308891408566

Postanschrift: Invalidenstraße 43

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10115

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: SE-Baumanagement

E-Mail: vergabebau@mfn.berlin

Telefon: +49 30 889140 8566

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: 03090138316

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 33217ec4-c29a-41d0-a894-0a120006fe0b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/04/2024 11:31:00 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 244304-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 81/2024

Datum der Veröffentlichung: 24/04/2024